



Informationsschreiben zum Datenschutz gemäß §§ 14 und 15 KDG (Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz) für Bewerber/innen bei der Stiftung Die Gute Hand

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich bei der Stiftung Die Gute Hand beworben haben. Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben hat einen großen Stellenwert in unserer Stiftung. Besonders der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung ist es erforderlich, dass wir die „personenbezogenen Daten“ von Ihnen „verarbeiten“.

Was sind personenbezogene Daten?
Personenbezogene Daten sind Einzelangaben zu persönlichen oder sachlichen Verhältnissen einer natürlichen Person, die eine Identifizierung einer Person ermöglichen (vgl. § 4 (1) KDG).

Was ist Datenverarbeitung?
Wenn personenbezogene Daten „verarbeitet“ werden, bedeutet das, dass sie z. B. erhoben, gespeichert, verwendet, übermittelt, verändert oder auch gelöscht werden (vgl. § 4 (3) KDG).

Mit diesem Informationsschreiben möchten wir, die Stiftung Die Gute Hand, Sie über die „Verarbeitung“ Ihrer „personenbezogenen Daten“ durch die Stiftung aufklären: welche Daten werden verarbeitet, an wen werden sie weitergeleitet und wann werden sie gelöscht. Zusätzlich informieren wir Sie über Ihre Rechte aus dem Datenschutzgesetz.

Die Stiftung Die Gute Hand verarbeitet personenbezogene Daten gemäß den Bestimmungen des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (kurz: KDG).

1. Kontaktdaten für datenschutzrechtliche Angelegenheiten

Ansprechpartner innerhalb der Stiftung Die Gute Hand sind:

Verantwortlicher im Sinne des KDG ist:

Stiftung Die Gute Hand
Christoph Ahlborn, Vorstandsvorsitzender und Pädagogische Leitung
Jahnstr. 31
51515 Kürten
Telefon: 02207 708-0
E-Mail: info@die-gute-hand.de

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter der Stiftung Die Gute Hand ist:

Stiftung Die Gute Hand
Carsten Sennewald
Jahnstr. 31
51515 Kürten
Telefon: 02207 708-192
E-Mail: datenschutz@die-gute-hand.de

2. Welche Daten werden zu welchem Zweck verarbeitet?

Wir verarbeiten die Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung zugesendet haben, um Ihre Angaben mit dem Anforderungsprofil der ausgeschriebenen Stelle abzugleichen und das Bewerbungsverfahren durchzuführen. Dies können allgemeine Daten zu Ihrer Person



(Name, Anschrift, Kontaktdaten und Lebenslauf), Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation und Schulausbildung oder Angaben zur beruflichen Weiterbildung sein oder andere Angaben, die Sie uns im Rahmen Ihrer Bewerbung übermitteln. Ggf. betrifft dies auch Gesundheitsdaten, wie Daten zu einer Schwerbehinderung, sofern Sie uns diese mitgeteilt haben.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Stiftung erfolgt auf Basis der Voraussetzungen von § 6 KDG (1) lit. c) in Verbindung mit § 53 (1) KDG. Danach ist die Verarbeitung der Daten zulässig, die im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist (Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen). Weiterhin können wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, sofern dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (§ 6 (1) lit. d) KDG) oder zur Abwehr von Ihnen geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich sind (§ 6 (1) lit. g) KDG). Ein berechtigtes Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Erteilen Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung nach § 6 (1) lit. b) KDG gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden.

3. An wen werden die Daten weitergegeben?

Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nur den Personen innerhalb der Stiftung zugänglich gemacht, die unmittelbar mit der Einstellung von Personal beauftragt sind. Wir übermitteln Daten nur an Dritte, wenn Sie eingewilligt haben oder dies zwingend erforderlich ist und eine Rechtsgrundlage besteht. Das Gebot der Datensparsamkeit wird hierbei eingehalten. Ferner arbeiten wir mit (IT-)Dienstleistern zusammen, die die erforderlichen Programme für unsere Verwaltung zur Verfügung stellen. Mit diesen Firmen schließen wir Auftragsdatenverarbeitungsverträge nach dem Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG). Details zu unseren Auftragsverarbeitern können Sie bei unserem betrieblichen Datenschutzbeauftragten erfragen.

Eine Übermittlung von Daten in ein Drittland erfolgt nicht.

4. Wie lange werden die Daten verarbeitet bzw. gespeichert?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten solange, wie dies für den Zweck (Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses) in dem Bewerbungsverfahren erforderlich ist. Sofern ein Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns nicht zustande kommt, können wir darüber hinaus die Daten weiterhin speichern, soweit dies zur Verteidigung gegen mögliche Rechtsansprüche erforderlich ist. Dabei werden Ihre Bewerbungsunterlagen regelmäßig spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

Darüber hinaus ist eine Aufbewahrung Ihrer Bewerbungsunterlagen über die gesetzliche Frist hinaus möglich, wenn Sie uns hierzu Ihr Einverständnis erteilen. In diesem Fall erfolgt die Speicherung Ihrer Daten nach Maßgabe Ihrer Einwilligungserklärung.

5. Profiling

Eine automatische Entscheidungsfindung einschließlich Profiling nehmen wir nicht vor.

6. Ihre Rechte als Betroffene/r

Im Gesetz zum Kirchlichen Datenschutz sind verschiedene Rechte aufgelistet, von denen Sie Gebrauch machen können. Diese sind unter anderem:



- **Recht auf Auskunft (§ 17 KDG)**
Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern.
- **Recht auf Berichtigung (§ 18 KDG)**
Sollten die Sie betreffenden Daten nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie eine Berichtigung verlangen (sofern es im Zuständigkeitsbereich des Verantwortlichen liegt). Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen.
- **Recht auf Löschung (§ 19 KDG)**
Sie können unter bestimmten Voraussetzungen die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten noch von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben benötigt werden.
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG)**
Sie haben das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen. Dazu müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein, z. B. die Klärung, ob ein Widerspruch gegen die Erlaubnis der Verarbeitung, die Sie erteilt haben, rechtens ist.
- **Recht auf Datenübertragbarkeit (§ 22 KDG)**
Sie haben das Recht, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.
- **Recht auf Widerspruch (§ 23 KDG)**
Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen. Allerdings kann dem nicht nachgekommen werden, wenn an der Verarbeitung ein überwiegendes (öffentliches) Interesse besteht oder eine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet.
- **Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (§ 48 KDG)**
Wenn Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen werden kann, haben Sie das Recht Beschwerde einzulegen. Die für Stiftung zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Katholisches Datenschutzzentrum
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund
Telefon: 0231 13 89 85-0
Fax: 0231 13 89 85-22
E-Mail: info@kdsz.de
www.katholisches-datenschutzzentrum.de